

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0624/2018**

Datum: 18.01.2018

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
41 - Kulturamt

Betrifft: Neuer Standort für das Museumsdepot

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	14.02.2018	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	15.02.2018	Vorberatung
Hauptausschuss	22.02.2018	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	01.03.2018	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass zukünftig das stadteigene Gebäude in der Saarstraße 8a in 16225 Eberswalde als Standort für das neue Museumsdepot genutzt wird.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

- Matrix Teil I
- Matrix Teil II

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2018*	Aufwand	25.20	524100	41.500,00	7.785,00
ab 2019	Aufwand	25.20	524100	42.500,00	10.380,00
2018*	Aufwand	25.20	571100	60.240,00	12.561,66
ab 2019	Aufwand	25.20	571100	58.980,00	16.748,86
2018*	Ertrag	25.20	416100	58.570,00	8.526,54
ab 2019	Ertrag	25.20	416100	58.410,00	11.368,72
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 41010004)					
2018	Auszahlung	25.20	724100	41.500,00	7.785,00
ab 2019	Auszahlung	25.20	724100	42.500,00	10.380,00
2018	Auszahlung	25.20	783100	60.000,00	20.000,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
<u>Erläuterung zum Sachverhalt:</u>					
<p>Das Objekt in der Saarstraße wird aktuell durch die Produktgruppe 11.17 Liegenschaften verwaltet. Durch die Nutzung als Museumsdepot ab April 2018 muss ab diesem Zeitpunkt eine Neuordnung des Objektes in die Produktgruppe 25.20 erfolgen. Bei der Haushaltplanung 2019 ist in dieser Produktgruppe ein höherer Ansatz bei den Abschreibungen einzustellen, welcher in gleicher Höhe bei der Liegenschaftsverwaltung eingespart wird. Gleiches gilt für die Auflösung von Sonderposten.</p>					
<u>Erläuterung zur Berechnung:</u>					
Die mit * gekennzeichneten Werte beziehen sich auf den Zeitraum April - Dezember 2018.					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Museum Eberswalde hat seit 1997 in dem sanierten Baudenkmal Adler-Apotheke sein Domizil. Es besitzt eine kulturhistorisch wertvolle Sammlung zur Haus-, Stadt- und Regionalgeschichte. Rund 1.000 Sammlungsstücke werden in der aktuellen Dauerausstellung auf ca. 700 m² Ausstellungsfläche gezeigt.

Über 10.000 Objekte lagern jedoch nicht sachgerecht im ehemaligen Klimastall des Instituts für Tierhygiene in Nordend. Durch diese nicht sachgerechte Lagerung ist ein Großteil des Museumsgutes durch Schimmel- und Schädlingsbefall beschädigt. Zum Teil sind diese Schäden nicht mehr reparabel, was einen unwiderruflichen Verlust des regionalen Kulturerbes zur Folge hat.

Um dennoch dem musealen Auftrag gemäß des Kulturschutzgesetzes gerecht zu werden, ist es zeitnah notwendig, das Sammlungsgut in ein geeignetes Depot zu überführen. Auf der Suche nach einem neuem Magazinstandort besichtigte das Museumsteam daher verschiedene Gebäude in Eberswalde und in der Region.

Im Vorfeld der Suche wurden folgende fachspezifische Mindestanforderungen zur sachgerechten Lagerung des Kulturgutes aufgestellt:

- mindestens 600 m² Lagerflächen bzw. Erweiterung durch Regalsysteme möglich
- staubfreier Boden
- Arbeitsräume vor Ort
- Toiletten, Waschgelegenheiten
- Raum für Quarantäne
- Heizung
- konstante Luftfeuchtigkeit

Hinzu kommen weitere Aspekte die aus der bisherigen Arbeit mit dem Museumsdepot einbezogen wurden. Dazu zählen u. a. die Sicherung des Objektes wie z. B. Einbruch und Brandschutz sowie Möglichkeiten der Be- und Entladung. Neben diesen spezifischen Anforderungen wurden ebenfalls wirtschaftliche Kriterien, wie z.B. Miet- und Nebenkosten und Mietsicherheit in die Bewertung einbezogen.

Als potentielle Standorte kamen folgende Objekte in Betracht:

- Lagerräume auf dem Gelände der Bamos GmbH
- Lagerräume im Technopark Eberswalde
- Einkaufshalle in der Saarstraße
- Lagerräume im Kupferhammerweg 1
- Ehemalige Feuerwehr im Kupferhammerweg 14
- Lagerräume der Barnimer Vertriebs- und Einkaufsgesellschaft in Trampe
- Rofin Gewerbepark

Bei der Besichtigung der Objekte im Kupferhammerweg sowie der Lagerräume der Barnimer Vertriebs- und Einkaufsgesellschaft musste bereits während der Besichtigung festgestellt werden, dass dort eine sachgerechte Lagerung des Kulturgutes nicht möglich ist (Details siehe Matrix). Somit erfolgte auch keine weitere Bewertung der Objekte. Nachdem bekannt wurde, dass der aktuelle Mieter des Objektes in der Saarstraße sein Mietverhältnis mit der Stadt gekündigt hat, zog der Anbieter der Lagerräume im Technopark sein Angebot zurück. Somit steht dieses Objekt als möglicher Standort für das Museumsdepot nicht mehr zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Besichtigungen wurden in der beiliegenden Matrix nach den vorher genannten Kriterien zusammengefasst.

Nach Auswertung der Ergebnisse ist festzustellen, dass das Objekt in der Saarstraße als Standort für das neue Museumsdepot zu favorisieren ist. Da das Objekt als Verkaufsfläche für einen Lebensmittel-Discounter geplant und genutzt wurde, bieten der Grundriss und die technische Ausstattung optimale Bedingungen für ein Depot, sodass alle Anforderungen des Museums erfüllt werden. Hinzu kommt, dass dieses Objekt im Besitz der Stadt Eberswalde ist und somit eine langfristige Unterbringung in diesen Räumen gewährleistet werden kann. Weiterhin ist darauf zu verweisen, dass zukünftige Investitionen den Wert der Immobilie steigern würden und hierfür eventuell Fördermittel akquiriert werden können.

Durch die Kündigung des aktuellen Mieters steht das Gebäude in der Saarstraße ab dem 01. April 2018 zur Verfügung. Ab diesem Zeitpunkt können die Räumlichkeiten für die Nutzung als Museumsdepot vorbereitet werden.